

Amt der Tiroler Landesregierung  
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Sonntag, 8. April 1984, 7.45 Uhr:

Von Samstag auf Sonntag verzeichnet der Zentralalpenbereich 5 bis 20 cm Neuschnee, die übrigen Gebiete Nordtirols melden nur unbedeutenden Schneezuwachs. Gemäß Wetterbericht kommt es zunächst noch zu Niederschlägen, die Schneefallgrenze liegt bei 1000m. Für die zweite Tageshälfte Wetterberuhigung vorhergesagt.

Die nur gering verfestigte und in tieferen Lagen stark durchfeuchtete Neuschneedecke kann leicht abgleiten. Aus nicht entladenen Lawenstrichen der Seitentäler sowie unter steilen Wiesenhängen muß mit lokal mäßiger Lawinengefahr gerechnet werden.

In den Tourengebieten hält wegen der labil gebliebenen Trieb-  
schneeansammlungen in Kammbereichen die örtlich erhebliche  
Schneebrettgefahr an. Diese steigt in hochgelegenen Schatten-  
hängen wegen des sehr schlechten Schneedeckenaufbaues.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch  
die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen  
zu beachten sind. Für Lawineneinsätze stehen Bergrettungsmänner  
und Lawinenhunde bei der Flugeinsatzstelle, Vorwahl 05222,  
Kurzruf 194 in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab  
Montag ca 9.00 Uhr.